

OBJECT CARPET

Prüfpflicht

Vor dem Verlegen ist die Ware auf Menge, Farbausfall und Fehlerfreiheit zu kontrollieren. Nach Zuschnitt oder der Installation der gelieferten Ware ist eine Beanstandung offener Mängel ausgeschlossen. Geringfügige Farbdifferenzen sind im Rahmen der DIN 18365 (VOB) zulässig.

Vorbereitung/Lagerung

Die zu verlegenden AT Akustik Tiles sind 24 h vor Verlegung in den betreffenden Räumen zu klimatisieren. Die Anforderungen an das Raumklima müssen vor, während und nach der Verlegung eingehalten werden. Die Raumtemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten. Temperaturen über 26 °C erfordern besondere Maßnahmen wie Belüftung, Beschattung, Klimatisierung oder ähnliches. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 65% betragen. Die Oberflächentemperatur des Untergrundes darf 15°C nicht unterschreiten. Bei einer Zwischenlagerung sollten Max 10 Kartons übereinandergestapelt werden.

Bitte beachten Sie, dass die AT Akustik Tiles innerhalb einer in sich geschlossenen Raumeinheit chargen- und richtungsgleich mit Ausnahme von bestimmten Musterverlegungen verlegt werden. Die Chargen Nummer, Angaben zu Qualität und Farbe sind auf jedem Karton vermerkt. Die Produktionsrichtung ist auf der Rückseite der Fliesen durch eine Pfeilrichtung markiert.

Zu belegende Untergründe

Beachten Sie im Vorfeld, dass der Unterboden nach ATV/DIN 18365 VOB Teil C „Bodenbelagsarbeiten“, den Anforderungen der DIN 18202 (Ebenheitstoleranzen) entsprechend sowie gemäß den jeweiligen Aufbauempfehlungen der Werkstofflieferanten vorbereitet wird. Die zu belegenden Flächen müssen trocken, fest, eben, staubfrei sowie frei von Rissen und Trennmitteln sein. Sie müssen den geltenden Baunormen und Vorschriften bei Beachtung der Regeln des Fachs entsprechen. Für die Belegreife des Untergrundes sollte die Feuchtigkeit bei Zementestrichen 2,0 CM-%, bei Calciumsulfatestrich 0,5 CM-% betragen. Bitte entfernen sie eventuell vorhandene Altbelagsreste vollständig. Die jeweiligen sach- und fachgerecht aufbereiteten Untergründe sind mit geeigneten Vorstrichen/Grundierungen vorzubehandeln und anschließend mit geeigneter Spachtelmasse mindestens 2 mm dick zu spachteln.

Bei der Erstverlegung auf neuen ebenen Anhydrit- oder Calciumsulfatestrichen ist ein Reinigungsschliff, das Absaugen und die Grundierung der Flächen vor dem Auftrag der Fixierung ausreichend. Eine Spachtelung ist nur bei Unebenheiten notwendig.

Verlegelinie / Raumaufteilung

Die Raumaufteilung für die Installation der AT Akustik Tiles wird von der Tür parallel zur Hauptwand mit einem Schnurschlag oder Laser ermittelt. Die Verlegelinie ist so anzuordnen, dass die Randfliese mindestens 15 cm betragen sollte. Da sonst eine ausreichende Arretierung nicht gewährleistet ist.

Bei der Bestimmung der Verlegerichtung hat der Lichteinfall Einfluss auf die Schattierung und die Sichtbarkeit der Fugen. Dabei ist auszuprobieren, ob die Laufrichtung zum Fenster hin oder weg verlaufen soll.

Verarbeitungstemperaturen/Klimatisierung

Die Mindestanforderungen an das Raumklima müssen vor, während und nach der Verlegung beachtet werden. Die Raumtemperatur muss mindestens 18°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 65% betragen. Die Oberflächentemperatur des zu belegenden Untergrundes darf 15°C nicht unterschreiten. Vor der Verlegung ist die zu verarbeitende Ware entsprechend zu akklimatisieren.

Geeignete Klebstoffe

Grundsätzlich werden die AT Akustik Tiles immer gegen ein Verrutschen fixiert, um die Haltbarkeit sowie die zugesicherten Eigenschaften zu gewährleisten. Hierfür werden dauerhaftklebrige Klebstoffe zur Verlegung von dimensionsstabilen Fliesen mit Textilrücken eingesetzt. **Verwenden Sie keine Universalfixierung.**

Hersteller	Fixierung * / **
Thomsit www.thomsit.de	K 145
Kiesel Bauchemie GmbH www.kiesel.com	Okatmos® Star150 plus
Uzin Utz AG www.uzin.de	Uzin U 2100 / U 2500
Wulff GmbH & Co. KG www.wulff-gmbh.de	HV 9, HL 1
Mapei GmbH www.mapei.com	Ultrabond Eco Fix
Ardex GmbH www.ardex.de	Ardex AF 185
Bostik www.bostik.com	Bostik Fix A 955 Vario / Fix A995 Vlies
Wakol GmbH www.wakol.com	Wakol D 3 110 Modulbelagfixierung

* geeignet für Waren mit Welltex® Akustik Rücken

** geeignet für Waren mit Welltex® Akustik Plus Rücken

Wichtig:

Die AT Akustik Tiles werden immer gegen ein Verrutschen fixiert, um die Haltbarkeit sowie die zugesicherten Eigenschaften zu gewährleisten. Hierfür werden dauerhaftklebrige Klebstoffe zur Verlegung von dimensionsstabilen Fliesen mit Textilrücken eingesetzt. Der auf den zu belegenden Flächen aufgetragene Haftkleber mit einer Auftragsmenge von ca. 120 - 160 gr./m² muss vor Verlegung komplett abgetrocknet sein, um eine Verklebung zu vermeiden. Dieses würde eine spätere Wiederaufnahme der OBJECT CARPET AT Akustik Tiles verhindern. Bei Saugfähigen Untergründen ist eine Grundierung der Fläche vorzunehmen. Beim Auftragen des Haftklebers auf Doppelbodensystemen ist darauf zu achten, dass dieser nicht zwischen die Doppelbodenplatten gelangt. Dieses kann ein späteres Herausnehmen der Doppelbodenplatten erschweren. Gegebenenfalls ist hier ein Abkleben mit Kreppband der Plattenfugen vorzunehmen. Die Verlegung auf Doppelbodensystemen erfolgt grundsätzlich kantenversetzt zu den Doppelbodenplatten. Dadurch wird eine optimale Abdeckung erreicht. Bei wiederholter Aufnahme der AT Akustik Tiles, kann es notwendig werden die Fixierung zu erneuern.

Verlegung

Die Verlegung erfolgt Von der Tür aus am vorher Ermittelten Schnurschlag parallel zur Hauptwand auf der vollflächig und abgetrockneten dauerhaftklebrigen Rutschbremse. Die OBJECT CARPET AT Akustik Tiles wird in einer Reihe etwa bis zur Raummitte gelegt. An dieser Fliesenreihe werden die nächsten Fliesen stufenförmig und fugendicht angelegt. Beim Verlegen ist darauf zu achten, dass die überstehende Florkante beim Einlegen der nächsten Acoustic Tile nicht abknickt oder eingeklemmt wird, damit ein geschlossenes Oberflächenbild und keine Polklemmer entstehen. Die AT Akustik Tiles sind so dicht als möglich aneinander zu legen. Fahren Sie öfter mit dem Finger am Kantenübergang der Fliesen entlang. Somit stellen sie fest, ob die Fliesen bündig liegen und können rechtzeitig eingreifen.

Die zugeschnittene Kante von Randfliesen muss immer zur Wand hin angeordnet werden.

Die zuzuschneidende Fliese wird kantengleich auf die zuletzt ausgelegte Fliese aufgelegt. Darauf wird eine zweite Fliese so ausgelegt, dass die genau an die Wand stößt. Die unten liegende Fliese wird dann an der Kante der oben liegenden Fliese mit dem Messer durchgeschnitten.

Bei Übergangsbereichen, Elektranten, Revisionsöffnungen und Rundschnitte sollten grundsätzlich bei Schlingenbelägen die Schnittkanten mit einem geeigneten Nahtkantenverfestiger, beispielsweise Müller Kaltschweissmittel verfestigt werden, um ein Ausbrechen der einzelnen Polnoppn zu vermeiden. Bei einem anarbeiten an Trennschienen darf die AT Fliese max. gleich hoch wie die Schiene sein. Ist die AT Fliese höher, so sind Schäden am Teppich nicht auszuschließen.

Verlegehinweise Kollektion FREESTILE

Das außergewöhnliche Designprinzip der FREESTILE Kollektion beruht darauf, dass die einzelnen Fliesen ohne Rapport und ohne passende Anschlüsse frei verlegt werden. Durch diese gestalterische Besonderheit ergibt sich ein immer wieder neues Flächenbild, kein Boden gleicht dem anderen. Um eine harmonische Bodengestaltung zu erzielen, sollten zwei gleiche Fliesen NICHT nebeneinandergelegt werden, d.h. es ist während der Verlegung auf eine gute Durchmischung der Dessins zu achten, passende Übergänge zweier Fliesen sind zu vermeiden. Des Weiteren müssen die Fliesen immer in eine Richtung verlegt werden, wodurch sich vorgegebene Dreheigenschaften ergeben: 180-Grad Drehungen sind möglich, 90-Grad Drehungen hingegen sind bei diesem Design-Belag nicht vorgesehen. Prinzipiell erfolgt die Verlegung der FREESTILE Fliesen auf Kreuzfuge.

Möbelgleiter

Wir empfehlen Ihnen hier ausschließlich Textileiter (z.B. von der Firma Scratch no More, aus dem Hause Dr. Schutz!) einzusetzen. Der Einsatz von Kunststoff – bzw. Metalgleiter o.a. kann zu unerwünschtem Abrieb führen.

Oberflächenbild

Beim Verlegen ist darauf zu achten, dass die überstehende Florkante von den AT Akustik Tiles beim Einlegen der nächsten Fliese nicht abknickt oder eingeklemmt wird, damit ein geschlossenes Oberflächenbild entsteht. Am einfachsten gelingt dieses, wenn die Florlage /Strichrichtung zum Verarbeiter zeigt.

Bei einer Teppichfliese handelt es sich um mehrere einzelnen Elemente, die nach erfolgter Installation eine zusammenhängende Fläche bilden. Bei dieser Fläche können bei genauer Betrachtung die einzelnen Elemente/Fliesen erkennbar sein. Besonders unmittelbar nach der Verlegung. Das Endgültige Oberflächenbild stellt sich nach einigen Tagen der Nutzung, nachdem sich das Polbildende Material aufgerichtet und seinen Bausch erhalten hat, ein. Der Zeitraum hierfür ist abhängig von den Raumklimatischen Verhältnissen sowie der täglichen Nutzung

Verlegevarianten AT- Acoustic Tiles (Parallellage oder Kreuzfuge)

Dabei werden die Fliesen in die gleiche Laufrichtung auf Kreuzfuge verlegt.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts vorbehalten.

Fußbodenheizung

Die AT Akustik Tiles sind in ihrer Konstruktion so gewählt, dass der Einsatz auf Fußbodenheizung gewährleistet ist.

Rollen für Drehstühle und Drehsessel

Harte Rollen für textile Beläge, weiche Rollen für nichttextile Fußbodenbeläge. Bei Nichtbeachtung für den jeweiligen Fußbodenbelag geeigneten Rollen ist mit Beschädigungen/Zerstörung des Bodenbelages zu rechnen. Der Auftragnehmer hat darauf keinen Einfluss.

Ableitfähige Verlegung

in EDV - Zentralen und Räumen mit besonderen Anforderungen ist eine ableitfähige Verlegung oftmals vorgesehen. Die AT AKUSTIK TILES sind mit permanent leitfähigem Fasermaterial ausgestattet und können daher ausnahmslos ableitfähig verlegt werden.

Zur Herstellung einer ableitfähigen Verlegung empfehlen wir bei jeder 2 Fliesenreihe ein Kupferband auf den Untergrund aufzukleben dieses muss an den Enden zu einer Ringleitung verbunden werden.

Alle 30 m² erfolgt dann ein Potentialausgleich über die vorhandene Elektroinstallation. Die Fliesen werden auf dem vorbereiteten Untergrund mit einer ableitfähigen Fixierung verlegt.

Abschluss

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts vorbehalten.

OBJECT CARPET Technik 07/2024 www.object-carpet.com/verlegung OBJECT CARPET GmbH | Marie-Curie-Straße 3 | 73770 Denkendorf | Fon +49 (0) 711 / 3402-0 | Fax +49 (0) 711 / 3402-155 | www.object-carpet.com www.object-carpet.com